

KRAPOWA

Strukturwandel, Nachhaltiges Wachstum, Stadtentwicklung



Die Teilnehmenden diskutieren, was für die Zukunft Krapowas am wichtigsten ist und was dementsprechend geschehen sollte...

SZENARIO & ABLAUF

Die Politik alleine kann die Probleme nicht mehr lösen. Deshalb ruft der Bürgermeister die Bevölkerung auf gemeinsam aktiv zu werden, um kreative Wege aus der Krise zu finden. Die Akteure im Planspiel bilden die verschiedenen Interessen der Stadt ab, vom aktiven Bürger über die Fabrikantin und Künstlerin bis hin zu den politischen Repräsentanten. Alle haben unterschiedliche Ideen, wie die Zukunft Krapowas aussehen könnte. Im Verlaufe des Planspiels wird sich herausstellen, ob sie es schaffen eine gemeinsame Vision für ein nachhaltiges Krapowa zu schaffen. Dies alles findet vor dem Hintergrund der Wahlen zum Stadtrat statt, die auch vorbereitet werden müssen.

ZIELE

Spätestens seit den 70-er Jahren sind die „Grenzen des Wachstums“ Teil der öffentlichen Debatte. Wie jedoch eine Gesellschaftsordnung konkret aussehen kann, die nicht mehr auf dem Prinzip von Wachstum basiert, ist mehr als umstritten. Vor allem die Frage, wer auf was dabei verzichten kann oder muss, ist nach wie vor ungeklärt. Diese abstrakten Fragen werden im Rahmen des Planspiels auf lokaler Ebene konkret gemacht. So wird ein direkter Bezug zur Lebenswelt der Teilnehmenden hergestellt. Dadurch werden die Teilnehmenden bestärkt sich für nachhaltige Verbesserungen in ihrem Dorf, ihrer Stadt oder Region einzusetzen. Darüber hinaus wird Verständnis dafür geweckt, dass im Bereich der nachhaltigen Entwicklung ökonomische nicht ohne soziale Aspekte gedacht werden können, ökologische Fragen mit kulturellen Hintergründen zusammenhängen und letztlich alles auch eine Frage von politischen Gegebenheiten und Machtkonstellationen ist.

BESCHREIBUNG

Die ehemals attraktive und wohlhabende Industriestadt Krapowa steht vor großen Problemen. Fabriken und Kraftwerke mussten schließen, was zu hoher Arbeitslosigkeit, Abwanderung und einer allgemeinen Politikverdrossenheit geführt hat. Zusätzlich belasten Umweltprobleme die Stadt und Schulen sowie andere soziale und kulturelle Einrichtungen müssen wegen der schlechten wirtschaftlichen Situation geschlossen werden. Die Situation in Krapowa entspricht realen Bedingungen, wie sie sich in verschiedenen Teilen Europas finden lassen. Die Bewohner_innen stehen vor der Herausforderung das Leben in der Stadt neu zu organisieren. Hierbei sind kreative Konzepte gefragt...



Lebhafte Diskussionen, um die Mehrheiten für die Endabstimmung zu organisieren

Lernziele:

- Kennenlernen der Grenzen von Wachstum
- Möglichkeiten und Chancen von Strukturwandel und wie dieser angestoßen werden kann
- Was bedeutet nachhaltiges Wachstum und wie kann das Konzept auf lokaler Ebene eingeführt werden

Zielgruppe: Verwägungsmitarbeiter_innen, Studierende, Zivilgesellschaft, ab ca. 18 Jahren.

Teilnehmende: 15 bis 25

Dauer: 1 bis 1,5 Tag(e)

Typ: fiktiv

Sprachen: Deutsch, Englisch und Polnisch